

MÜNSTERANER  
VEREIN FÜR  
ETHIK

Münsteraner Verein für Ethik e.V. • Universitätsstr. 13-17 • D - 48143 Münster

VORSITZENDER:  
PROF. DR. ARNULF VON SCHELIHA

(0251) 83 – 22555  
(0251) 83 – 22550  
E-mail: scheliha@uni-muenster.de

---

**Jahresbericht des Vorstandes 2022**

**1. Entwicklungen am IfES**

*a) Personal und Allgemeines*

Die Professur für Theologische Ethik und das Amt des IfES-Direktors versieht Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, der zugleich als Vorsitzender des Münsteraner Vereins für Ethik amtiert. Prof. von Scheliha ist zugleich Principal Investigator am Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken zwischen Tradition und Innovation“. Er ist seit 2020 auch Sprecher des *Centrums für Religion und Moderne*. Seit dem Wintersemester 2022/23 ist er Dekan des Fachbereichs 01 der WWU Münster.

Dr. Sabine Plonz und Dr. Dr. Hendrik Klinge sind als Privatdozenten am IfES tätig.

Seit dem 1.9.2022 arbeitet Frau Dr. Cornelia Mügge am Institut auf ihrer bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingeworbenen „eigenen Stelle“.

Als Wissenschaftliche Mitarbeiter sind Mag.Theol. Catharina Jacob und Mag.Theol. Daniel Freitag am IfES tätig.

Dipl.-Theol. Uta Elisabeth Hohmann B.A. arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Cluster-Projekt „Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“. Zum 1.11.2022 ist sie aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Als studentische Hilfskräfte sind bzw. waren in 2022 Lara Axtmann, Moritz Buick, Zoe Davis, Franziska Traeger und Hanna Wassink. Frau Davis ist für die Bibliotheksbetreuung zuständig. Herr Buick und Frau Wassink arbeiteten in den Cluster-Projekten, Frau Axtmann im Projekt „3T“.

Aus Mitteln der Fakultät wird weiterhin die halbe Sekretärinnenstelle von Frau Martina Forstmann finanziert.

Herr Dr. Jürgen Rinderspacher ist als Projektleiter ehrenamtlich am Institut tätig.

### *b) Drittmittelprojekte*

Das vom Exzellenz-Cluster finanzierte Forschungsprojekt „Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“ wurde in 2022 fortgesetzt.

Die Arbeit am 2020 bewilligten DFG-Langfristprojekt „Theologische Ethik als Kulturtheorie. Hybridedition von F.D.E. Schleiermachers Vorlesungen über *Christliche Sittenlehre* und ihre historische und systematische Erschließung“, das von Prof. Dr. Arnulf von Scheliha gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Dierken (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Dr. Sarah Schmidt (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Prof. Dr. Notger Slenczka (Humboldt-Universität Berlin) geleitet wird, wurde fortgesetzt. Das Projekt wird an vier Standorten durchgeführt, ist auf 10 Jahre angelegt und wird mit bis zu 2,8 Millionen EUR gefördert.

Frau Dr. Cornelia Mügge hat die Arbeit an ihrem DFG-Projekt „Tierethik im Spannungsfeld von Utopie und Verantwortung“ aufgenommen.

### *c) Abgeschlossene Projekte*

Das Promotionsverfahren von Frau Dipl.-Theol. Uta Elisabeth Hohmann B.A., die ihre Dissertation „Theologische Parlamentarierinnen und Parlamentarier und ihr Beitrag zur Annäherung von deutschem Protestantismus und Demokratie. Eine Untersuchung am Beispiel von Rudolf Otto, Magdalene von Tiling und Heinrich Albertz“ im Sommersemester 2021 eingereicht hatte, wurde im Sommersemester 2022 *summa cum laude* beendet.

### *d) Sonstige Aktivitäten*

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha hat weiter das Cluster-Projekt „Religionsunterricht 4.0. Strategien von Freiheit und Kooperation in Religionsrecht und Ethik“ (Kooperationspartner: Prof. Dr. Hinrich Wißmann, Rechtswissenschaftliche Fakultät der WWU) bearbeitet.

In 2022 haben Prof. von Scheliha und Dr. Uta Homann den Tagungsband „Eyn sonderlicher Gottesdienst‘. Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“ (Frankfurt/New York: Campus Verlag) publiziert. Das Buch wurde zusammen mit der Dissertation von Frau Hohmann im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Exzellenz-Cluster „Religion und Politik“ am 09.11.2022 von Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, dem Kulturbefragten der EKD, öffentlich präsentiert.

Prof. von Scheliha veröffentlichte in 2022 fünf Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelbänden, darunter einer in Ko-Autorenschaft mit Mag.Theol. Catharina Jacob. Es erschienen drei Rezensionen. Prof. von Scheliha hielt 10 Vorträge auf Fachkonferenzen. Er war als Fachgutachter tätig für Einrichtungen der Forschungsförderung und bei Berufungsverfahren an anderen theologischen Standorten. Er amtiert als Schatzmeister der Schleiermacher-Gesellschaft, als für Finanzen zuständiges Mitglied im Kuratorium der Schleiermacherschen Stiftung und als Vorsitzender der Stiftung „Emanuel Hirsch – Gesamtausgabe, Archiv, Forschungsförderung“. Er ist Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Zentrale für Weltanschauungsfragen (EZW) und Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse für Geisteswissenschaften) und hat hier an einem Sammelband zur Migrationsgesellschaft mitgearbeitet.

Prof. Dr. Hans-Richard Reuter und Prof. Dr. von Scheliha sind Mitglieder der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Prof. em. Dr. Reuter ist Mitglied des Vorstands des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD und Mitherausgeber der Zeitschrift für Evangelische Ethik.

## **2. Aktivitäten des Vereins**

### *a) Mitgliederentwicklung*

Der Verein hat derzeit 20 Mitglieder.

### *b) Aktivitäten*

Die Mitgliederversammlung fand am 28.01.22 in den Räumen des IfES statt.

Der Verein finanzierte im Januar und Februar 2022 einen Mini-Job für Mag.Theol. Daniel Freitag zur Vorbereitung seines Promotionsprojektes.

Den Studienpreis des IfES 2021 erhielt Frau Carolina Hoops für ihre Bachelor-Arbeit „Des Menschen Wille ist sein Himmelreich? Sozialwissenschaftliche und theologische Überlegungen zur Stellung des Menschen im Anthropozän“. Der Preis ist mit 250 EUR dotiert und wurde im Rahmen der Studienabschlussfeier im Wintersemester 2022/23 überreicht..

Der Studienpreis 2022 wurde Ende des Jahres ausgeschrieben. Es ging keine Bewerbung ein.

Der Ethik-Vortrag fand am 15.12.2022 statt. Es sprach Prof. Dr. Matthias Rogg zum Thema: „Krieg in der Ukraine – eine aktuelle Analyse in sicherheitspolitischer und friedensethischer Perspektive“.

### *c) Finanzentwicklung*

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden beliefen sich auf 667,30 EUR, die Ausgaben auf 2.435,03. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 2022 848,37 EUR.

## **3. Dank**

Der Dank des Vorsitzenden richtet sich an die Mitglieder für die Unterstützung, an den Vorstand für die exzellente Zusammenarbeit und an Frau Forstmann für die zuverlässige Geschäftsführung.



Münster, den 03.04.2023